

Der „Lübecker Volksbote“ erscheint jeden Nachmittag, außer an Sonn- und Festtagen. Der Abonnementspreis beträgt bei Lieferung durch die Boten frei ins Haus monatlich 2,40 Mk. Redaktion: Johannisstraße 46. Fernruf 905.

Die Anzeigengebühr beträgt für die achteckige Postzeitung oder deren Raum 6,00 Mk., Versammlungs-, Arbeits- und Wohnungsanzeigen 5,00 Mark, Reklamen 30,00 Mark. Geschäftsstelle: Johannisstr. 46. Fernruf: 926.



Lübecker Volksbote

Nummer 165.

Dienstag, den 18. Juli 1922.

29. Jahrgang.

Lösung der Krise.

SPD. Berlin, 17. Juli. (Eig. Drahtber.)

Die Krisenstimmung, die eine ganze Woche lang den Reichstag und die Presse in Aufregung versetzte, ist überstanden. Die Unabhängige Sozialdemokratie, in deren Hand am Montag die Entscheidung lag, hat von den wenigen Möglichkeiten als Ausweg aus der Krise, über die sie Beschlüsse zu fassen hatte, den billigsten gewählt und beschlossen, den Gesetzen zum Schutze der Republik zuzustimmen und ihr Verlangen auf Eintritt in die Regierung bis nach den Herbstferien zu vertagen. Neben dieser Möglichkeit zur Vermeidung der Neuwahlen bestand noch als Ausweg die Erweiterung der Arbeitsgemeinschaft der Fraktionen zu einer Fraktionsgemeinschaft. Teils aus taktischen, teils aus parteitechnischen Rücksichten wurde diese Möglichkeit, die einem Vorschlag der Sozialdemokratischen Reichstagsfraktion entstammt, nicht gewählt, ihre Erörterung jedoch im Auge behalten. Der Beschluß der Unabhängigen Reichstagsfraktion erfolgte mit 39 gegen 17 Stimmen.

Nach der Sitzung der Unabhängigen Reichstagsfraktion und deren Beschlusfassung, die mehrere Stunden in Anspruch nahm, wurde der Reichstanzler unterrichtet. Später empfing Dr. Wirth die Führer der Sozialdemokratie, um anlässlich des Beschlusses der USP, die veränderte Situation zu besprechen. Auch die Gewerkschaften traten nachmittags abermals mit den sozialistischen Parteien zusammen, um von der Haltung der Unabhängigen Reichstagsfraktion Kenntnis zu nehmen.

Gegen Abend besaßte sich die Sozialdemokratische Reichstagsfraktion mit der neugeschaffenen Situation.

*

Die Sozialdemokratie und die Unabhängigen werden ihr gemeinsames Handeln im Verlaufe der letzten Tage durch eine gemeinsame Erklärung der gesamten Arbeiterschaft mitteilen. Zur Ausarbeitung dieser Erklärung wurde ein Komitee eingesetzt, dem Wels für die Sozialdemokratie, Siebel für die USA, Wissel für die Freien Gewerkschaften und Hilferding für die Unabhängigen angehören. Es ist vorgesehen, den Parteiausschuss bereits in aller Kürze einzuberufen.

Die beiden sozialdemokratischen Parteien.

Die politischen Kräfte im Reichstag befanden sich am Montag, dem Tag der entscheidenden Fraktionsitzungen, im Zustande des Gleichgewichts. Geringes auf der einen oder auf der andern Seite kann den Ausschlag geben. Gegen Abend schien jedoch die Sache so zu stehen, als ob der Reichstag diesmal noch nach Verabschiedung der Gesetze über den Schutz der Republik in die Ferien gehen und die letzte Entscheidung bis auf den Herbst vertagen wollte.

Die Frage, um die es sich handelt, ist, kurz gesagt, die: Die Sozialdemokratische Arbeitsgemeinschaft muß sich darüber entscheiden, ob sie die Gesetze in der Form, die sie in der zweiten Lesung angenommen haben, und ihre Durchführung durch die gegenwärtige Regierung zunächst für ausreichend erachtet. Die beiden Fraktionen der Arbeitsgemeinschaft beraten voneinander getrennt. Eine Majorisierung der Unabhängigen durch die stärkere Sozialdemokratische Reichstagsfraktion ist daher ausgeschlossen. Man kann im Gegenteil sagen, daß sich der Schlüssel der ganzen Lage bei der Fraktion der Unabhängigen befindet, auf die von seiten der Sozialdemokratischen Fraktion nicht der geringste Druck ausgeübt worden ist.

Die Sozialdemokratische Fraktion steht für sich allein auf dem Standpunkt, daß die Schutzgesetze zur Not ausreichend sind, wenn sie die entsprechende Ausführung finden. Um diese entsprechende Ausführung zu sichern, fordert sie nach wie vor die Erweiterung der Regierung nach links. Diesem Bestreben hat sich der neue Bürgerblock oder, wie er sich lieber nennen hört, der Mittelblock, zunächst hindernd in den Weg gelegt. Man wird vielleicht noch ein wenig abwarten müssen, um zu betachten, was aus diesem seltsamen Gebilde überhaupt wird. In ein paar Wochen wird es vielleicht schon wieder zerfallen sein.

Das beste Mittel, den Eintritt der Unabhängigen in die Regierung durchzusetzen, wäre die sofortige Verwandlung der Sozialdemokratischen Arbeitsgemeinschaft in eine Fraktionsgemeinschaft. In dem Augenblick, in dem eine einheitliche Sozialdemokratische Fraktion von 180 Mitgliedern besteht, sind die vier

Sozialdemokraten im Reichskabinett Vertreter der ganzen Fraktion, also auch der bisherigen USP-Fraktion. Einem Parteigebilde, das über 180 Mitglieder verfügt, würde man weitere Plätze in der Regierung unmöglich verweigern können, wenn man auf seine Mitarbeit überhaupt noch Gewicht legt und dann hätte es die Sozialdemokratische Gesamtfraktion ohne weiteres in der Hand, Mitglieder der bisherigen USP-Fraktion in die Regierung zu bringen.

Es rächt sich jetzt, daß die Wiederannäherung der beiden sozialdemokratischen Fraktionen so lange gedauert hat, daß die Arbeitsgemeinschaft so spät beschlossen wurde und daß auch jetzt noch, wie es scheint, der Weg zur Fraktionsgemeinschaft nicht offen steht. Kommt es zur Vertagung, so wird die Zeit bis zum Wiederzusammentritt des Reichstages dazu benutzt werden müssen, die Einigkeit zwischen den beiden voneinander getrennten Fraktionen der Sozialdemokratie fester zu schließen und sie so unzerbrechlich zu gestalten, daß sich in ihrem Wettkampf mit der bürgerlichen Arbeitsgemeinschaft die Geschichte vom eisernen und vom irdenen Topf wiederholen kann.

Käme es zur Vertagung, so wäre der Abschluß für die Massen der republikanisch und sozialistisch gesinnten Arbeiterschaft einigermassen zufriedenstellend. Die Gesetze zum Schutze der Republik, die zunächst fünf Jahre lang in Kraft bleiben sollen, geben einer energisch auf den Schutz der Republik bedachten Regierung brauchbare Handhabe zur Bekämpfung der monarchistischen Gefahr. Wertvoller aber noch als dies ist die steigende Aussicht auf eine völlige Einstellung des Bruderkriegs zwischen den beiden sozialdemokratischen Parteien auf die Wiederherstellung der einzigen deutschen Sozialdemokratie, wie sie bis zum Unglücksjahr 1918 bestand. Die Pause bis zum Wiederzusammentritt des Reichstages wird dazu benutzt werden müssen, durch Einigkeit die Kräfte zu stärken. Dann wird man der Entscheidung, die der Herbst bringen muß, getrost entgegensehen dürfen.

Bürgerlicher Ruddlelnuß

Der „Blod der Mitte“, wie die bürgerlichen Mittelparteien ihren Bürgerblock nennen, ist bisher noch nicht offiziell beschlossen worden. Es besteht jetzt jedoch kein Zweifel mehr darüber, daß ein derartiger Beschluß noch vor der Vertagung des Reichstages gefaßt wird. Die bürgerliche Presse gibt sich in Vorahnung dessen die erdenklichste Mühe, um die parlamentarische Arbeitsgemeinschaft der Mittelparteien zu rechtfertigen und sie in der harmlosesten Weise erscheinen zu lassen. Besonders das „Berliner Tageblatt“ betont, daß es sich nicht etwa um einen „Kampf oder eine Aktion der Organisation gegen die Sozialdemokratie“ handelt, sondern lediglich um eine Zusammenfassung aller Elemente, die voraussetzungslos und ehrlieh auf republikanischer Grundlage am Wiederaufbau Deutschlands mitarbeiten wollen, die einen scharfen Strich zur äußersten Rechten ziehen müssen, jeden Pakt mit den Deutschnationalen und den ihnen alliierten Deutschvölkischen abzulehnen haben. Nach links aber soll die Arbeitsgemeinschaft jede Verständigung und jeden Ausgleich mit den beiden sozialistischen Parteien suchen und gemeinschaftlich mit ihnen auf eine Politik der ganzen breiten Mitte hinarbeiten.

Das sind wunderbare Theorien und Wünsche, deren Verwirklichung wir ruhig und gelassen abwarten werden. Die Sozialdemokratie fürchtet den Blod der Mitte nicht, um so mehr, als sie davon überzeugt ist, daß dieser Blod wieder in die Brüche gehen wird.

Inzwischen mehren sich die Stimmen im bürgerlichen Lager, die die Auffassung der Sozialdemokratie über die bürgerliche Arbeitsgemeinschaft teilen. So sagt zum Beispiel die „Tägliche Rundschau“, die bekanntlich 50 Proz. deutschnational und 50 Proz. volksparteilich schreiben muß, u. a.:

„Jedenfalls sind die linksbürgerlichen Betrachtungen über das Problem der Blodbildung noch ziemlich konfus und vielleicht hat der „Vorwärts“ gar nicht so unrecht, wenn er die Rückkehr zu dieser Art bürgerlicher Sammelpolitik einfach als „Mischmaß“ bezeichnet.“

*

Der Aeltestenentschuss beschäftigte sich am Montag mit der Tagesordnung für Dienstag. Die Sitzung soll bereits um 10 Uhr vormittags beginnen und neben kleinen Vorlagen die Gesetze zum Schutz der Republik verabschieden. Es ist anzunehmen, daß gegen die dritte Lesung kein Widerspruch erhoben wird.

Aller Voraussicht nach wird der Auswärtige Ausschuss am Mittwoch zusammentreten, um sich mit dem Aufenthalt des Garantiefomitees zu beschäftigen. Am Dienstag nachmittags treten die Koalitionsparteien des Reichstages zu einer interfraktionellen Sitzung zusammen, um sich mit der gleichen Angelegenheit zu beschäftigen.

Die Rathenaumörder gestellt.

Sie entziehen sich der Festnahme durch Selbstmord.

Halle, 18. Juli. (Eig. Drahtber.)

Zu Laufe des gestrigen Nachmittags gelang es der Halleischen Kriminalpolizei, die Rathenaumörder auf der Burg Saaleck bei Bad Kösen zu ermitteln. Als die Mörder nun keinen Ausweg mehr aus der von allen Seiten umstellten Burg sahen, verübten sie Selbstmord.

Schon seit drei Uhr nachmittags war die Burg von allen Seiten so eingeschlossen, daß an ein Entrinnen nicht mehr zu denken war. Als gegen 7 Uhr die Polizei das Tor sprengte, flüchteten die beiden Mörder in den Turm. Kurz darauf fielen zwei Schüsse und die beiden Attentäter wurden tot aufgefunden.

Der Befehl der Burg, der bekannte deutschnationale Schriftsteller Dr. Stein, befindet sich zurzeit auf Reisen.

Die Entdeckung der Mörder ist Ferienreisenden zu verdanken, die am Abend vorher im Burgturm Licht entdeckten hatten.

Um das Moratorium.

Der englisch-französische Gegensatz.

Mit der Gewissheit der für Dienstag geplanten Rückkehr des Garantiefomitees nach Paris steigert die französische Regierung ihren Einfluß auf die nationalistische Presse, um ein Moratorium unmöglich oder doch von Bedingungen abhängig zu machen, die für Deutschland unannehmbar sind. Bekanntlich hat die Reparationskommission eine endgültige Beschlußfassung über den deutschen Stundungsantrag vertagt, um zunächst die Rückkehr des Garantiefomitees und dessen Berichterstattung abzuwarten. Soweit in Berlin bekannt ist, dürften die Berichte des Garantiefomitees über die deutsche Finanzlage und die Maßnahmen der Reichsregierung, die Inflation einzudämmen, günstig ausfallen. Diese Tatsache durchkreuzt naturgemäß jene bisher von der französischen Regierung vertretene Auffassung über die Lösung des Reparationsproblems, und es ist deshalb verständlich, wenn Herr Poincaré neue Drohungen ausspricht sowie alles tut, um die Situation zugunsten seiner Regierung und damit zugunsten des nationalen Bloks zu retten. Das Hauptgewicht scheint der französische Regierung auf die Feststellung zu liegen, daß Deutschland seine Verpflichtungen nicht eingehalten und damit den Vertrag verletzt habe. Aus dieser Feststellung, die angesichts der Haltung der englischen Regierung, wie überhaupt der Auffassung der Mehrheit der Mitglieder der Reparationskommission, ausgeschlossen ist, würde die Verwirklichung des schon lange gehegten Wunsches Poincarés resultieren: Die Besetzung des Ruhrgebietes und weiterer rheinischer Gebiete.

Es ist kaum anzunehmen, daß sich die Bernaußpolitiker der Entente dem Wunsch der französischen Regierung auf Feststellung einer deutschen „Schuld“ fügen werden, da gerade in allerletzter Zeit die Einigkeit triumphiert, daß auf dem bisher eingeschlagenen Wege der Reparationspolitik eine Rettung Europas nicht möglich ist. Trotzdem aber ist für die kommenden Tage mit einer vorübergehenden Reparationskrise zu rechnen, deren Ausgang vorläufig noch abzuwarten bleibt. Wie so oft wird sich Frankreich sicherlich auch dann wieder mit einem Kompromiß abfinden müssen. Die Hoffnung besteht, daß die französischen Gewaltpolitiker durch den Abschluß fortgeschrittener Kompromisse, wie wir sie seit dem 1. Mai des vergangenen Jahres im Lager der Entente erleben müssen, doch langsam dem Wege der Vernunft nähergebracht werden.

Die Börse beruhigt sich!

Der Berliner Devisenmarkt zeigte bei Beginn der Woche nur noch verhältnismäßig geringe Schwankungen. Während der Dollar im Vormittagsverkehr mit 463 gehandelt wurde, ging er an der Börse bis auf 443 zurück. Es lag einmütiges Angebot aus industriellen Kreisen vor. Im weiteren Verlauf trat eine Aufwärtsbewegung ein. Amtlich notierten Holland 14152. Am Effektenmarkt schläft das Geschäft wegen Geldknappheit nach und nach ganz ein. Etwas lebhaftere Nachfrage besteht nur nach ungarischen und türkischen Renten, Deutsche und preussische Anleihen waren sehr abgeschwächt.

Sür die Anfertigung von Schotter werden
geübte Gleinschläger
 sofort gesucht. (4590)
 Der Landesvorstand.
 G. A. Christiansen.
 Gutin, den 14. Juli 1922.

2 tücht. Böttcher
 gesucht. (4575)
 Schwartauer Honigwerke u. Zuckerraffinerie A.-G.,
 Bad Schwartau.

Otto Teege
Frida Teege
 geb. Jahrs (4581)
Vermählte.
 Lübeck, den 15. Juli 1922.
 Für erwiesene Auf-
 merksamkeiten danken
 herzlichst D. O.

4-6 Beton-Sin-
schaler gesucht
 gegen hohen Lohn und
 Fahrgeid (4585)
Wayn & Freitag A.-G.
 Ueberlandzentrale
 Herrenwyk.

2-Zimmer-Wohn. geg. gr.
 2- od. 3-Zimmer-Wohn.
 zu tauschen gesucht.
 4596) Voigtstr. 12, II.

Zu tausch. gesucht eine gr.
 2-Zimmerwohn. mit Gds.,
 Garten, u. Stall. gegen:
 2-3-Zimmerw. u. 2-3
 im ruh. Geis. Ang. u. Nr.
 A 290 an die Exp. (4582)

Billich! Billich!
Achtung Radfahrer!
 Räder, Dauerware
 220 K. Schläuche 60 K.
 Freilichtarbeiten noch für
 530 K. (4586)
 A. Meyer, Sandler,
 Gr. Bogelweg 18 a.

Ein gr. Ruppenw. mit
 Gruppe zu verk. Nr. 900
 K. Maeker,
 4584) Johannisstr. 44, 2. St.

Ein Zugwagen und ein
 neuer Turbinen-Ofen s. v.
 Stadelsdorf, Lothstr. 2e, I.
 (4597)

Berl. vom Kind 10000 M.
 Geg. hohe Belohn. abg.
 Am Kreuzweg 1, III, r. (4582)

Es bleibt dabei!
 Für
Gold-, Silber-, Platin-, Double-, Sachen und Bruch,
Gebisse, Zähne, Bestecke, gold-, silb., Uhren, Münzen

asw. erhalten Sie bei
Westfaling
 Holstenstraße 32
 doch die
höchsten Preise!
Gelegenheitskauf
 von **Tafeluhren**
 unter Garantie.
 Lager von
Wand- u. Wanduhren
Goldene Trauringe.
 Matern, Uhrmacher,
 Siederstraße 22. (4595)

Schüler Martin Salbe
 1685
 bestbewährtes Solle-
 hausmittel bei Zah-
 nschäden, od. 2 Stunden,
 Duschbad, Badel, Fuß-
 bad, etc. 30.- 20.-
 Adler-Abwehr, Silber,
 4589) Mengstr. 11.

Beste Preise
 für
Gold, Silber, Platin, Double
 (Bruch und Gegen-
 stände)
Brillanten
 schilt (4588)
 Goldschmied
Carl Michaelsen,
 Mühlenstraße 3
 (am Klingenberg).

Sut-Flebe
 Spezial-Apparat
 zum Reinigen
 der Wäsche
 (4592)

Arbeiter-
Liederbuch
 für Massengesang.
 60 Pfg.
 Buchhandlung
Friedrich Meyer & Co.,
 Johannisstr. 46.

Wanzen
 sowie jedes Ungeziefer
 beseitigt unter Garantie
Fr. Kröger, besichtigt
 Kammerjäger u. Spezial-
 Sachverständ. Alststr. 3
 Fernr. 1794. Habitats-
 mittel gegen Kopfläuse.
 (4488)

Fahnen und Banner
 Vereinsbedarfsartikel.
 Kostenschätzungen
 ohne Verpflichtung.
A. Krawehl,
 Stern 13. (4484)

Schwarz-rot-goldene
Schleifen und
Fahradfahnen
 zu haben in der
 Buchhandlung
Friedrich Meyer & Co.
 Johannisstr. 46.

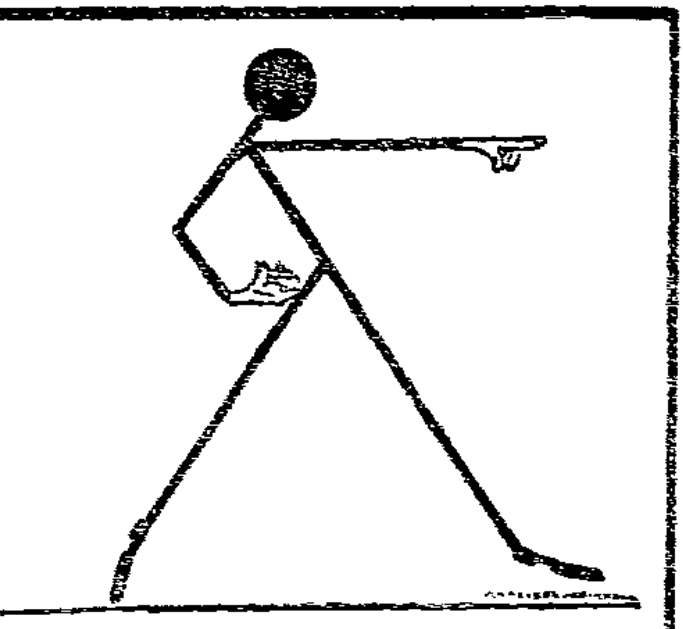
Deutschlands
Simanzelend.
 Die Kontrollmännchen
 heftetichs.
 Von Wilhelm Karl
 Nr. 180.
 Buchhandl. Fr. Meyer & Co.
 Johannisstr. 46.

Blendend weiße
 erzielt man fast mühelos
LESSIVE
 In bester Friedenstware
 Waschpulverfabrik Reform
 Köln-Mülheim.



geruchlose Wäsche
 ohne Seife und Soda durch
REFORM
 wieder überall erhältlich.
 General-Vertreter: (4358)
Karl König, Lübeck,
 Kanalstraße 26.

Wir empfehlen unseren Hausfrauen und Töch-
 tern ganz besonders die neuerschienene illustrierte
 Schritt:
Praktische Ratschläge
 für häusliches
 Waschen, Plätten, Glanzplätten,
 Färben, Bütiken, Reinigen.
 Preis 24.- Mark.
 Buchhandlung Friedr. Meyer & Co.,
 Johannisstraße 46.



Sie sollen mich
kennen lernen
 und weiter von mir
 hören. Ich wohne
50 Hüxstr. 50
Meine Telefon-Nr. ist
2873.

Betragsmerten
 für Vereine, Gewerkschaften
 fertigt an u. liefert prompt, preiswert
 und in jeder Ausführung
 Buchdruckerei Friedr. Meyer & Co.
 Johannisstraße 46.

Gewerkschaftshaus
 Restaurant Johannisstr. 50

Mittagstisch Abendtisch
 Großer schattiger Garten

Die neue Miets in Lübeck
 nach dem Reichsmietengesetz.
 Preis M. 2.-
 Buchhandlung
Friedr. Meyer & Co.,
 Lübecker Volksbote, Johannisstr. 46.
Blodengieserstraße 61.
 Zahlte erhöhte Tagespreise für
Campan, Eisen, sämtliche Metalle,
Papier, Flaschen, Zelle, Haare usw.
 Fr. Erdmann, Stern 2751. (4454)

Herren- u. Damenstoffe
 tadellose Qualitäten
 vom einfachsten bis zum elegantesten Genre.
J. Issler, Sandstr. 24
 Spezial-Geschäft. (4480)

Die Reichsmonopolverwaltung
 hat den Spiritpreis wieder ganz
 bedeutend erhöht. :: Infolge-
 dessen sehen auch wir uns ge-
 nötigt, dementsprechend ab heute
unsere Preise
heraufzusetzen.
 Interessengemeinschaft
 der Spirituosenhändler
 Lübecks. (4600)

Wie bekannt
 sind die höchsten Tagespreise für
Wappen, Eisen, Sinesen, Papier, geb. Zeitungen,
Flaschen, Kupfer, Messing, Zink, Blei, Zelle u. Haare
 bei reeller Abnahme. (4587)
S. Kramer, Krähenstraße 18.

Karl Obst
 Am Brink 11b.
Halbhare Sohlen u. Absätze.
 Joh. Voss,
 4585) Fleischhauerstraße 77.

Die höchsten Tagespreise für
Lumpen, Eisen, Metalle,
Papier, Felle usw.
 erhalten Sie bei (4490)
Selig L. Cohn,
 Waisenstraße 62. Telefon 2153.

Nähmaschinenhaus Wilh. Kruse
 Hüxstraße 43. Fernruf 1957.
 Großes Lager erstklassig, deutscher Marken.
 Solida Preise! Fachmännische Bedienung!
 Reparaturwerkstatt für sämtliche Fabrikate.
 Alleinvertretung der (4574)
Pinix & Handlos (Original-Viktoria) Nähmaschinen.

Arbeiter-Radfahrer-Bund
 „Solidarität“
 Ortsgruppe Lübeck.
 Am Sonntag, 23. Juli,
 im Gewerkschaftshaus:

28jähr. Stiftungs-Fest
 verbunden mit
 groß. Sommervergnügen, Saalfahren,
 Korfahrt, Schießen, Würfeln.
 Festrede 3 Uhr. Korfahrt 4 Uhr.
 Anschließend: **BALL.**
 Das Festkomitee.

Ankerlin
 Bester Schuhputz
 gibt den schönsten
 Glanz, färbt nicht ab,
 verhält das Leder.

Entenluft. Morgen 3 Uhr. Damen
 Mittwoch 3 Uhr. Eintr. frei.

Kolosseum
 Jeden Mittwoch
 und Sonnabend
 Kaffeeöffn. 6 1/2 Uhr.
 Heinrich Ohde.
 4578)

Stadthallen-
Lichtspiele.
Kiejen-Programm
 vom 18. bis 20. Juli 1922.
„Die Abenteurerin
von Monte Carlo“
 Schauspiel in 6 Akten von Dr. Willy
 Wolff und Arthur Somlay.
 2. Teil: (4595)
„Maroccanische Nächte“
 mit ELLEN RICHTER.
 Der italienische Großfilm:
„Die unbefleckte Hand“
 Nach dem Roman von Manfred
 Pinelli in 5 Akten.
„Chaplin kauft
den Regenschirm“
 Lustspiel in 1 Akt.
 Auf unser großes Orchester wird
 besonders hingewiesen.
Aufführungszeiten:
 nachmittags: 4 1/2—7 1/2 Uhr,
 abends: 7 1/2—10 1/2 Uhr.

Schweizer
Bundesmeister-FSV.
Basel-Lübeck
 am Freitag, dem 28. Juli, abends 7 Uhr,
St. Lorenz-Kasernenhof.
 Vorverkauf bei: Westendorf, Fackenb. Allee,
 F. Lender (Arbeiter-Sportheim), Hundestraße;
 Buse, Zigarrengeschäft, Breite Straße, und Sport-
 haus Gasmann, Mühlenstraße. (4601)

Deutscher
Bauarbeiter-
Verband.
 Zahlstelle Schwartau.
Mitglieder-
Verammlung
 am Mittwoch, dem 19. Juli
 abends 8 Uhr
 im **Vereinstokal**
 4603) Der Obmann.

Sozialdemokr. Frauen
 Verammlung
 am Donnerstag, d. 20. Juli
 abends 8 Uhr
 im **Gewerkschaftshaus.**
 Tages-Ordnung:
 1. „Wohlfahrtspflege“
 Redner: Gen. P. Hoff.
 2. Aussprache.
 3. Verschiedenes.
 Zahlreiches Erscheinen
 erwartet
 Der Vorstand.
Hansatheater.
 8 Uhr. 8 Uhr.
 Nur noch (4594)
 4 Aufführungen
 von dem großen Schlager
„Übern großen Teich“
 Ausstellungsrevue in 4
 Bildern v. Adolf Billow
Voranzeige.
 Donnerstag, 20. Juli
Ehrenabend
 für Emil von Dollen
„Übern großen Teich“

